



Wechsel an der Spitze der Ländlichen Entwicklung

Beitrag

Stabwechsel im Landwirtschaftsministerium: Die für die Ländliche Entwicklung im Freistaat zuständige Staatsministerin Michaela Kaniber hat den Leiter der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung, Ministerialdirigent Maximilian Geierhos, in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger als oberster Chef der Land- und Dorfentwicklung wird ab 1. Februar sein langjähriger Stellvertreter, Leitender Ministerialrat Leonhard Rill (62).

Für seine hervorragenden Verdienste um die Ländliche Entwicklung zeichnete die Ministerin den 65-jährigen Geierhos mit der Staatsmedaille in Silber aus. In ihrer Laudatio würdigte Michaela Kaniber ihn als Führungspersönlichkeit mit Weitblick, Verhandlungsgeschick und politischem Gespür. In den 21 Jahren als Leiter habe Geierhos wesentliche Entwicklungen und Modernisierungen in der Ländlichen Entwicklung trotz massiver Reformeinschnitte entscheidend mitgeprägt. „Mit dem Konzept der Integrierten Ländliche Entwicklung werden kommunale Allianzen aktiv begleitet und unterstützt, um vor Ort eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten. Dieses Konzept ist eine Erfolgsgeschichte geworden, die ihres gleichen sucht und Sie haben maßgeblich an dieser mitgeschrieben“, sagte die Ministerin. In diesen Jahren sei auch die Dorferneuerung mit dem Schwerpunkt Innenentwicklung sowie die Förderung von Kleinunternehmen zur Grundversorgung ausgebaut und die Initiativen boden:ständig und Heimatunternehmen auf den Weg gebracht worden. Mit seiner Arbeit in der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Landentwicklung habe sich Geierhos auch weit über die bayerischen Grenzen einen Namen und Bayern zu einem gefragten Partner gemacht.

Der in Starnberg geborene und in München-Aubing lebende Geierhos begann nach dem Studium des Vermessungswesens an der TU München seine berufliche Laufbahn 1982 an der damaligen Flurbereinigungsdirektion Regensburg. 1988 wurde er an das Landwirtschaftsministerium abgeordnet. Von 1993 bis 1997 war er am Bereich Zentrale Aufgaben der Ländlichen Entwicklung in München tätig. 1997 kehrte er als Redenschreiber für die Minister Reinhold Bocklet und Josef Miller ans Ministerium zurück. Seit 1999 leitete er die Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung. Der neu Abteilungsleiter Leonhard Rill stammt aus Landsberg am Lech. Er studierte von 1978 bis 1983 Geodäsie an der TU München. Nach der Referendarzeit und dem Staatsexamen begann er 1986 seine berufliche Laufbahn an der damaligen Flurbereinigungsdirektion München. 1997 wechselte er an das Agrarministerium in die Ländliche Entwicklung und zur Agrarpolitik. Ab 1998 war er dort

Redenschreiber von Staatsminister Miller. Seit 2006 ist er Leiter des Referats Dorferneuerung, Landespflege, seit 2015 zudem stellvertretender Leiter der Abteilung.

Fotos: Pia Regnet / StMELF zeigt Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mit Maximilian Geierhos (r.) und seinem Nachfolger Leonhard Rill (l.).



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Ländliche Entwicklung
3. Landwirtschaftsministerium
4. München-Oberbayern